

WOLFGANG LUPPE

ZU DEN PLAZIERUNGSANGABEN IN DEN ARISTOPHANES-DIDASKALIEN

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 77 (1989) 18–20

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

## ZU DEN PLAZIERUNGSANGABEN IN DEN ARISTOPHANES-DIDASKALIEN

Soeben hat N.W.Slater in dieser Zeitschrift (74, 1988, 43ff.) die didaskalischen Angaben zum 'Frieden' des Aristophanes eingehend behandelt. Deren hier interessierender Wortlaut<sup>1</sup> ist wie folgt überliefert: ἐνί κησε δὲ τῷ δράματι ὁ ποιητὴς ἐπὶ ἄρχοντος Ἀλκαίου ἐν ἄττει, πρῶτος Εὐπολις Κόλαξι, δεύτερος Ἀριστοφάνης Εἰρήνη, τρίτος Λεύκων Φράτορι.

Um den scheinbaren Widerspruch zwischen 'Sieg' und 'zweitem Platz' zu beseitigen, schlägt Slater vor, eine Konjektur von J.Gröbl aus dem Jahre 1889/90 teilweise zu übernehmen. Gröbl hatte ἐνίησι τὸ δράμα konjiziert und zu ἐνίησι bemerkt "es bezeichnet eben auch: 'in den Kampf lassen'". (Gröbl nahm auch Anstoss an dem Aorist ἐνίκησε statt des sonst in den Didaskalien üblichen ἐνίκα. Entgangen ist ihm - und Slater -, dass eine Präsensform innerhalb dieser Didaskalien nicht weniger Anstoss erregen würde als der Aorist.<sup>2</sup>) Ich glaube, dass die von Gröbl empfohlene ungewöhnliche Ausdrucksweise schwerlich angemessen ist. Eine übliche Ausdrucksweise wäre καθῆκε τὸ δράμα,<sup>3</sup> zu diesem - graphisch ganz unähnlichen - Wort zu ändern, besteht freilich keinerlei Veranlassung. Slater lässt nun den Dativ τῷ δράματι unverändert und empfiehlt ἐνίησι δὲ τῷ δράματι ὁ ποιητὴς ἐπὶ ἄρχοντος Ἀλκαίου. Er beschränkt also Gröbls Änderung auf das Verb, genauer gesagt auf die Tilgung eines Buchstabens und die Vertauschung eines weiteren; aber was dabei herauskommt, ist eine gänzlich unverständliche Aussage. Man könnte doch wohl nur übersetzen - Slater bleibt eine Übersetzung schuldig - : 'er wirft/schickt dem Drama hinein' bzw. 'flösst dem Drama ein' oder ähnlich.

Ich hatte die Ansicht geäußert,<sup>4</sup> dass offenbar in den uns vorliegenden Aristophanes-Hypotheseis auch das Erringen des zweiten Platzes noch als 'siegen' bezeichnet wird,<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Auf die anschliessenden Angaben über Schauspieler wird hier nicht eingegangen.

<sup>2</sup> Im übrigen könnte man ἐνίκησε statt ἐνίκα leicht als Auflösung eines abgekürzten ἐνίκ<sup>κ</sup> verstehen.

<sup>3</sup> Vgl. z.B. Hypoth. Euripides Phoin. Εὐριπίδης καθῆκε διδασκαλίαν περὶ τούτου, Plutarch Kim. 8 πρώτην ... διδασκαλίαν τοῦ Σοφοκλέους ἔτι νέου κατένετο, Hypoth. II Aristoph. 'Ritter' Ἀριστοφάνης καθίησι τὸ τῶν Ἰπέων δράμα δι' αὐτοῦ, Hypoth. VII Aristoph. 'Wolken' τὴν κωμῶδιαν καθῆκε κατὰ Σωκράτους, Hypoth. II 'Vögel' ἐπὶ Χαβρίου τὸ δράμα καθῆκεν εἰς ἄττυ διὰ Καλλιπράτου, Hypoth. IV 'Plutos' τὰ ὑπόλοιπα δύο (sc. δράματα) δι' ἐκείνου (sc. Ἀραρότου) καθῆκε.

<sup>4</sup> 'Die Zahl der Konkurrenten an den Komischen Agonen zur Zeit des Peloponnesischen Krieges', Philologus 116, 1972, 53ff., insbes. 66ff.; und ZPE 46, 1982, 157ff.

<sup>5</sup> A.O., 68 hatte ich bemerkt: "Ja, man könnte sogar noch weiter gehen und vermuten, dass in der 'Ritter'-Hypothese nach ἐνίκα δεύτερος Κρατῖνος im folgenden τρίτος Ἀριστομένης und in der 'Wespen'-Hypothese nach ἐνίκα πρῶτος Φιλωνίδης im folgenden Λεύκων ... τρίτος jeweils τρίτος als 'siegte als dritter' zu verstehen wäre". Slatters Bemerkung (Anm. 7) "I hope here to demolish Luppe's contention that three poets were all designated as victors in the contest" (Sperrungen hier und in den folgenden Anmerkungen von mir) ist also ungenau.

da in *v i e r* von insgesamt sieben Didaskalien mit Plazierungsangaben eine solche, einander entsprechende Ausdrucksweise vorliegt. Neben der oben ausgeschriebenen Didaskalie ist es einmal die zu den 'Wolken' ὅτε Κρατῖνος μὲν ἐνῖκα Πυτῖνη, Ἀμειψία δὲ Κόννω<sup>6</sup> (die Slater stillschweigend übergeht) und die zu den 'Rittern' ... Ἀριτοφάνους. πρῶτος ἦν. ἐνῖκα δεύτερος Κρατῖνος Κατύροις, τρίτος Ἀριτομένης Ὑλοφόροις.<sup>7</sup> Und derselbe Tatbestand ergibt sich auch aus der Didaskalie zu den 'Wespen': δεύτερος ἦν (sc. Ἀριτοφάνης) εἰς Λήναια καὶ ἐνῖκα πρῶτος Φιλωνίδης Προάγωνι Λεύκων Πρέβεσι τρίτος. (Ich habe hier bewusst keine Satzzeichen gesetzt; denn man könnte sowohl καὶ ἐνῖκα πρῶτος verbinden - ein 'erster Sieger' setzte einen 'zweiten Sieger' voraus - als auch nach ἐνῖκα interpungieren: δεύτερος ἦν εἰς Λήναια καὶ ἐνῖκα, was der Didaskalie der 'Acharner' entspräche: ἐδιδάχθη ἐπὶ Εὐθύνου ἄρχοντος ἐν Ἀθηναίοις διὰ Καλλιτρύτου κ α ἰ πρῶτος ἦν). - Diesen stehen drei 'neutrale' Angaben gegenüber, d.h. solche, die lediglich die Reihenfolge der Plazierung verzeichnen, ohne überhaupt von 'siegen' zu sprechen, nämlich die Didaskalien zu 'Acharnern', 'Vögeln' und 'Fröschen' mit πρῶτος ἦν, δεύτερος, τρίτος.

Natürlich könnte an der einen oder anderen der vier fraglichen Stellen etwas verderbt sein. So könnte man in der 'Ritter'-Didaskalie von πρῶτος ἦν ἐνῖκα δεύτερος Κρατῖνος etwa πρῶτος ἦν oder ἐνῖκα als Glosse bzw. Variante streichen (ersteres Codex Lh, letzteres mit Rogers Slater) und entsprechendes in der 'Wespen'-Didaskalie bei καὶ ἐνῖκα πρῶτος Φιλωνίδης tun. Man könnte gegebenenfalls sogar in der 'Wolken'-Hypothese Κρατῖνος μὲν ἐνῖκα Πυτῖνη, Ἀμειψία δὲ (δεύτερος ἦν) Κόννω ergänzen. Und evtl. könnte in ἐνίκησε der 'Frieden'-Didaskalie eine Verderbnis vorliegen (wenn freilich auch nicht aus ἐνίκα, wie Slater annimmt, dazu s.o.). Aber an *a l l e n v i e r* Stellen unterschiedliche Ausdrucksweisen zu ändern, um einen postulierten Inhalt zu erreichen, erscheint doch als ein recht fragwürdiges Verfahren.

Dieser Ausdrucksweise entspricht übrigens auch Nub. 528f. ἐξ ὅτου γὰρ ἐνθάδ' ὑπ' ἀνδρῶν, οἷς ἡδὺ καὶ λέγειν, / ὁ κόφρων τε χά καταπύγων ἄ ρ ι ε τ' ἡ κ ο υ ε ἄ τ η ν mit den Scholien 529a ὁ κόφρων τε χά καταπύγων: πρῶτον δράμα γράψας ἐξέθηκεν ὁ ποιητὴς τοὺς Δαιταλεῖς, ἐν ᾧ κόφρον μειράκιον εἰσάγει καὶ ἕτερον ἄχρηστον. ἡ ὑ δ ο κ ῖ μ η ε δὲ ε φ ὄ δ ρ α ἐν τούτῳ τῷ δράματι und 529b ἄριετ' ἠκουσάτην: ἀντὶ τοῦ ἠυδοκίμησαν· οὐ γὰρ τότε ἐνίκησε (ἐνίκησαν R), δεύτερος δὲ (ἐπεὶ δεύτερος R) ἐκρίθη ἐν τῷ δράματι (PCG III 2 p.123 Kassel/Austin). Auch hier wird der zweite Platz als besonders ehrenvoll hervorgehoben. Und wenn es in dem Aristophanes-Kommentar P.Oxy. 2737 (PCG, a.O., p.305), 45ff. vom Komiker Platon heisst ὅτι ἴσως μὲν [ἄλ]λοισ ἐδίδου τὰς ἰ κ ω μ ω δ ῖ ας ε ὑ δ ο κ ῖ μ ε ι, werden dort vermutlich auch erste und zweite Plätze gemeint sein. Vgl. auch Anonym. Περὶ κωμωδίας unter Φερεκράτης:

<sup>6</sup> Die Plazierung des Aristophanes wird nicht genannt. Ich vermute, er erhielt den 4. oder den 5. Platz.

<sup>7</sup> Vgl. auch Scholia in Aristophanem. I 2 Scholia in Equites. Ed. O.M.Jones/N.G.Wilson, 1969, S.3 A 5, textkrit. Apparat: "νικῶν non semper victoris est, cf. argumentum III ad Pacem".

πράγματα δὲ εἰσηγούμενος καινὰ ἡ ὑ δ ο κ ί μ ε ι. Offenbar auf einen *e r s t e n* Platz (vgl. u.a. TrGF I<sup>2</sup> p.7) geht εὐδοκίμησαι in der Hypothese zu Sophokles' 'Antigone': φασι δὲ τὸν Σοφοκλέα ἠξιῶσθαι τῆς ἐν Κάμφω στρατηγίας εὐ δ ο κ ι μ ῆ σ α ν τ α ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῆς Ἀντιγόνης. Der Ausdruck εὐδοκίμησαι ist ganz offensichtlich also nicht auf den ersten *oder* den zweiten Platz festgelegt.<sup>8</sup>

Ich habe die oben aufgeführten mehrfachen didaskalischen Zeugnisse von zwei Siegen bei lediglich drei genannten Konkurrenten a.O. als einen von mehreren Anhaltspunkten für eine grössere Anzahl von Konkurrenten (d.h. für die üblichen fünf) auch in dieser Zeit, nämlich der des Peloponnesischen Krieges gewertet.<sup>9</sup> Freilich gebe ich Slaters theoretischer Erwägung (Anm.7) recht, dass diese, eigentlich nur bei einer grösseren Zahl von Konkurrenten sinnvolle Ausdrucksweise auch bei einer zeitweiligen Verringerung der Konkurrentenzahl aus Tradition beibehalten worden sein könnte. Aber es sei daran erinnert, dass sich die Hypothese von der Beschränkung der Zahl der konkurrierenden Komiker auf jeweils drei an den Festen zur Zeit des Peloponnesischen Krieges gerade auf die Aristophanes-Hypotheseis gründet. Und sich mit einer Hypothese auf eine sachlich befremdende Ausdrucksweise zu stützen, die man lediglich als aus Tradition beibehalten deuten könnte, erscheint doch wohl recht bedenklich.

Wie auch immer man zu jener Beschränkungstheorie stehen mag, Slaters Argumentation erfüllt sie jedenfalls nicht mit neuem Leben. (Zu einem weiteren Zeugnis, das für die Fünf-Zahl der Konkurrenten an den Komischen Agonen zur Zeit des Peloponnesischen Krieges zu sprechen scheint, demnächst in 'Nike' Bd.1).

Halle/S.

Wolfgang Luppe

---

<sup>8</sup>Anders urteilt Slater (Anm.8) "A further objection [sc. gegen νικῶν für den 2. Platz] is the use of another Greek *t e r m* in the *h y p o t h e s e s* for *s e c o n d* place: εὐδοκίμησε. Luppe takes no account of this point." (Ich hatte a.O. ausdrücklich Nub. 529 ἄριστ' ἠκουσάτην zitiert und besprochen, was die zugehörigen *S c h o l i e n* mit ἠδοκίμησε ἀφόδρα bzw. ἠδοκίμησαν - s.o. - paraphrasieren).

<sup>9</sup> Es geht also nicht etwa um den Versuch, den Text einer Einzelstelle einer bestimmten Aristophanes-Ausgabe zur Grundlage einer Vermutung zu machen, wie man das Slaters Darstellung entnehmen könnte, wenn er schreibt (a.O., 44), "W.Luppe, in the course of a substantial assault on the belief that there were only three comedies in competition during the war years, *u n d e r s t a n d a b l y* adopts Coulon's text [gemeint ist die anfangs in der Überlieferung ausgeschriebene Textpartie], as it is for him essential evidence that a second place finish constituted a victory, the position I here challenge".